BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Stadtratsfraktion Ludwigshafen
Monika Kleinschnitger · Fraktionsvorsitzende
Hans-Uwe Daumann · Fraktionsvorsitzender
Heike Hess · Stellv. Fraktionsvorsitzende
Ibrahim Yetkin · Stellv. Fraktionsvorsitzender
Gisela Witt

Fraktionsbüro
Rathausplatz 10
67059 Ludwigshafen
Telefon 0621-52 30 23
Telefax 03222-246 420 8
fraktion@gruene-lu.de
www.die-gruenen-im-rat.de

• DIE GRÜNEN IM RAT • Rathausplatz 10 • 67059 Ludwigshafen •

An Frau
Beigeordnete
Beate Steeg
Europaplatz 1

67063 Ludwigshafen

Ludwigshafen 07.06.2023

Anfrage zur Sitzung des Sozialausschusses am 15.06.2023:
Kinderärztliche Versorgung in Ludwigshafen

Sehr geehrte Frau Beigeordnete Steeg,

wir bitten Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Sozialausschusses am 15.06.2023 zu setzen: Kinderärztliche Versorgung in Ludwigshafen

Wir bitten um Beantwortung unserer Fragen:

- Welche Chancen sieht die Stadt Ludwigshafen, die lt. Presseberichterstattung vakanten 2,5 kinderärztlichen Praxisstellen in Ludwigshafen zu besetzen? Inwiefern könnten neue Organisationsformen wie Medizinische Versorgungszentren bzw. pädiatrische Zentren hilfreich sein, Kinderärzte für Ludwigshafen zu gewinnen?
- Welche Möglichkeiten sieht die Stadt Ludwigshafen, innerhalb des Zweckverbands Kinderzentrum Ludwigshafen durch organisatorische Maßnahmen und Verbesserung der Arbeitsbedingungen für eine bessere kinderärztliche Versorgung zu sorgen?

Begründung:
Aus der Presseberichterstattung wissen wir, dass Ludwigshafen kinderärztlich unterversorgt ist. 2,5 vakante kinderärztliche Praxisstellen können nicht besetzt werden, die Zahl der unversorgten Kinder wird mit 2.500 angegeben. Allgemein wird davon ausgegangen, dass Nachwuchsärzt:innen zurückhaltend dabei sind, das unternehmerische Risiko von Einzelpraxen zu tragen und daher andere Organisations- bzw. Anstellungsformen bevorzugen. Das Sozialpädiatrische Zentrum des Kinderzentrums ist lt. eigenen Angaben eine ambulante medizinische Versorgungseinrichtung zur interdisziplinären Diagnostik, Therapie und Frühförderung von Kindern und Jugendlichen. Nach unseren Kenntnissen ist es zunehmend schwieriger, die ärztlichen Stellen zu besetzen. Das wiederum führt zu langen Wartezeiten für Kinder mit Entwicklungsstörungen, neuropädiatrischen und chronischen Erkrankungen, für die die Diagnosestellung im SPZ Voraussetzung für die Wahrnehmung therapeutischer Angebote ist.

Mit freundlichem Gruß

Monika Kleinschnitger und Hans-Uwe Daumann, Fraktionsvorsitzende